Über-Billwerder _ Hub 6 689839

Der Mobility Hub 6 evoziert Bewegung. Ein grüner Weg trainiert den Aufstieg zum „Über-Billwerder“. Dem Ort für Spiel, Sport und Gemeinschaft über den Dächern der Stadt.

Eine große Treppe verknüpft den Stadtplatz mit den Nutzungen im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss des neuen Hauses. Vorbei an flexibel aufteilbaren Bereichen für Start-Up Unternehmen führt der Weg auf das Dach für Spiel, Sport und Gemeinschaft „Über-Billwerder“. Es ist ein langer Weg, mal steil, mal schwer, mal mit Auskragungen zum Ausruhen oder für sportliche Trimmeinlagen an Geräten. „Training am Berg“
Oben angekommen, öffnet sich eine Dachlandschaft für Sport, Freizeit, Gemeinschaft und Urban Gardening. Biodiversitätsflächen mit schattenspendenden Baumgruppen sind durchzogen von Wegen. Aufweitungen geben Raum für unterschiedliche sportliche Aktivitäten. Naschgärten und Urban Gardening heißen Stadtgärtnerei willkommen. Mit kleinen Taschengärten wird dem Bedarf an Rückzug und Ruhe nachgekommen. Pavillons und überdachte Bereiche dienen dem Wetterschutz und der Aufnahme von Photovoltaikflächen.

Die Obergeschosse und der Trimm-Pfad zum Dachgarten kommen mit intensiver Fassadenbegrünung dem Ziel der maximalen Verbesserung des Mikrokosmos - Flora / Fauna / Klima- im Stadtviertel nach.
Die konstruktiven Elemente der Obergeschosse und auch der Fassaden der Büros und Gewerbeeinheiten sind aus recycelten Stahlprofilen von Hamburger Werften. Neben dem konstruktiven Sonnenschutz, verortet textiler Sonnenschutz für die Büro- und Geschäftsfassaden aus recycelten LKW-Planen Hamburger Speditionen das Haus in der Hafenstadt.

Das Parkhaus ist ein bewährtes Automatiksystem, ausgelegt auf Komfort und Sicherheit.
Die Aufteilung der Abgabe und Entgegennahme auf zwei Ebenen gewährleistet neben schnellstmöglicher Abwicklung durch störungsfreien Ablauf auf Grund ausreichend Rückstauebene und schnelle Ausfahrt, die Trennung von Personen und Fahrzeugen.

Eine diagonal-ausgesteifte Konstruktion bildet die Tragstruktur für die Parkierungsanlage und dient als Stabilisierung für das äußere „Gerüst“. Das Konstruktionsraster beträgt 2,5m in den tragenden Ebenen. Die geschlossenen Nutzungsbereiche im EG und 1.OG sowie auch der Fitness-Weg um das Haus sind Teil dieser Konstruktion.

Für die Umnutzung in eine Sporthalle werden Fachwerkträger mit 25m Spannweite, unter Verwendung der gleichen Knotensystematik und Bauteile sowie Aussteifung in das System eingebaut.